

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Oktober 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 127,128

Stand: 01.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 17.10.38. Wollte heute schon weg, Trautheim, wird aber nicht möglich.

Geheimrat Walter - will eine neue Dispens vom Ieiunium eucharistium [*Lat. „eucharistisches Fasten“*]. Kann nicht schlafen.

Mutter Borromäa Kathrein, wohnt bei Loë, kommt von Erfurt. Unglücklich, daß Gauleiter Schulmeister war. Die Lage dort und hier. Abbau der Klöster bei uns noch nicht radical. Dachau kein Gottesdienst. Wohne mit den Schwestern, zwei, die niemals beisammen sind. Und wenn, dann kommt das Chaos.

// Seite 128

Nachmittags Neumaier im großen Saal - Akten ordnen, geht 17.00 Uhr - ich diktiere nachmittags meiner Schwester.

Herzog von Calabrien - wegen Trauung Lucia, die dabei ist.